

Mit Volldampf ins Rampenlicht: Schoecks frühe Kompositionen brachten ihm bald internationale Aufmerksamkeit. In Brunnen aufgewachsen, begann Othmar Schoeck 1904 sein Musikstudium am Konservatorium Zürich. 1907 folgte er der Einladung Max Regers, in Leipzig in dessen Kompositionsklasse einzutreten. Zurück in der Schweiz verdiente Schoeck sein Geld mit dem Dirigieren zweier Männerchöre in Zürich, während er als Komponist immer bekannter wurde. Auch wenn Schoeck sich der deutschen Romantik verpflichtet fühlte und in der Nachfolge Schuberts und Hugo Wolfs sah, konnte er die Werke seiner Zeitgenossen sehr genau und liess sich davon inspirieren. Das Othmar Schoeck Festival 2024 zeigt ein musikalisches Panorama Europas zu Beginn des 20. Jahrhunderts und untersucht die ersten Karriere Schritte des Brunner Komponisten in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg.

COMING OF AGE

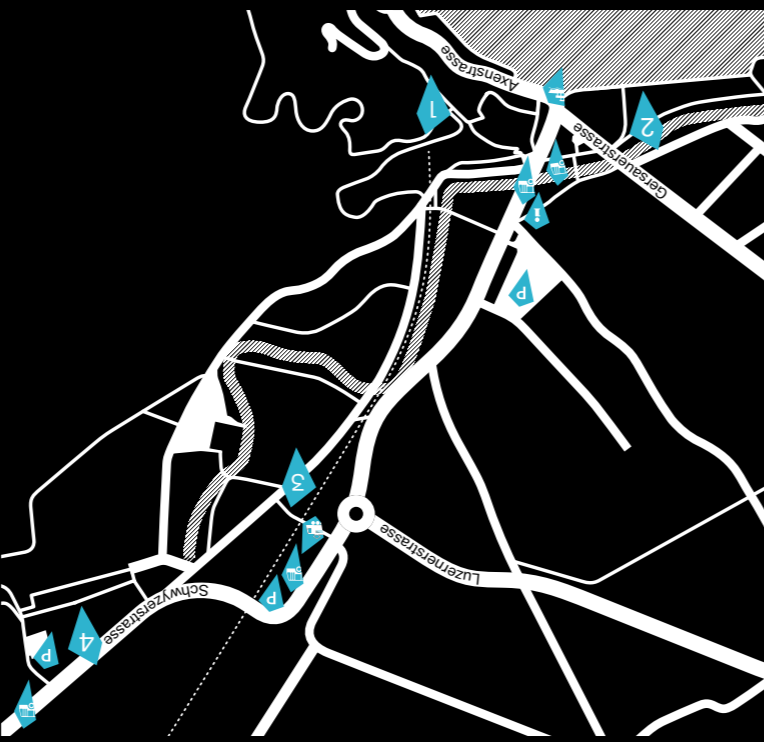
WIR DANKEN

ÖFFENTLICHE HAND
Kanton Schwyz/Swislos
Gemeinde Ingenbohl-Brunnen
Kanton Uri/Swislos

FÖRDERER
Art Mentor Foundation Lucerne, Ernst Göhner Stiftung, Markant Stiftung, Staley Thomas Johnson Stiftung, Eisen von Säck Stiftung, Fondation Susia, Schüller-Stiftung, Arthur Waser Foundation, Victorinox, Verein zur Förderung der Wirtschaft und des Kulturschaftens, Albert Janser Familienfonds, Brunnen, Erbenngemeinschaft Schoeck

KOOPERATIONSPARTNER
Hochschule Luzern – Musik, Musikwissenschaftliches Institut der Universität Zürich, Kultur Brunnen
Medienpartner
Bote der Urschweiz, Schweizer Musikzeitung
BRANDINGPARTNER
Clavadetscher Gestaltung

VORSTAND OTHMAR SCHOECK FESTIVAL
Lorenz Bösch (Präsident)
Alvaro Schoeck und Chris Walton (Künstlerische Leitung)
Jonathan Prelicz (Vizepräsident), Marion Albrecht (Geschäftsstelle), Stefan Albrecht, Katrin Spielinova, Roland Wächter



VERANSTALTUNGSSORTE
1 Villa Schoeck
2 Seehotel Waldstätterhof
3 Reformierte Kirche Ingenbohl-Brunnen
4 Pfarrkirche St. Leonhard
UNTERKUNFT
Hotels in Brunnen und Morschach, Erlebnisregion Mythen, Bahnhofstrasse 15, 6440 Brunnen, Tel + 41 41 825 00 40
www.erlebnisregion-mythen.ch

OTHMAR SCHOECK FESTIVAL

COMING OF AGE

4.7.6.8-9



MITGLIEDER UND GÖNNER*INNEN

Wenn Sie Aufführungen der Musik Othmar Schoecks an seinem Geburtsort ermöglichen und die kritische Auseinandersetzung mit der Biografie des Komponisten fördern möchten, werden Sie Mitglied des Vereins Othmar Schoeck Festival.

Mitglieder und Gönner*innen des Vereins Othmar Schoeck Festival, Menschen bis 16 Jahre sowie Studierende und AHV- und IV-Bezüger*innen haben die Möglichkeit, ermässigte Karten zu beziehen. Der Vorverkauf startet am 7. August auf ticketino.ch. Erstmals ist dort auch ein Festivalpass für alle Veranstaltungen (Fr. 120.-/ermässigt: Fr. 100.-) erhältlich. Reservation empfohlen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unseren Onlinekanälen: www.schoeckfestival.ch, facebook.com/schoeckfestival, instagram.com/schoeckfestival

SINFONIE-KONZERT

Sonntag, 8.9.2024, 18 Uhr
Seehotel Waldstätterhof

Neben Schoecks Violinkonzert op. 21 «Quasi una Fantasia», das Stefi Geyer gewidmet ist, gelangen eine Hugo-Wolf-Bearbeitung seines Lehrers Max Reger sowie Franz Schuberts 3. Sinfonie zur Aufführung.

Kammerorchester Basel
Izabelé Jankauskaitė, Leitung
Sebastian Bohren, Violine
Eintritt: Fr. 45.- (ermässigt: Fr. 40.-)

WERKSTATT

Sonntag, 8.9.2024, 16 Uhr
Villa Schoeck

«futur composé»: Kompositionsstudierende der Hochschule Luzern – Musik setzen sich mit den klanglichen Möglichkeiten des Blechbläserquintetts auseinander und entwickeln daraus neue Kompositionen, die einen zeitgenössischen Kontrapunkt setzen. Im Gespräch geben sie Einblicke in ihre Arbeitsweise.

KamBrass Quintet
Moderation: Dieter Ammann
Eintritt: Fr. 15.-

PODIUM

Sonntag, 8.9.2024, 14 Uhr
Villa Schoeck

Im Expert*innengespräch zum Abschluss des Presse-Rechercheprojekts des musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Zürich werden die Beobachtungen zu Schoecks früher Rezeption in grössere Zusammenhänge gestellt.

Mit: Heinrich Aerni, Doris Lanz
Moderation: Inga Mai Groote
Eintritt: Fr. 15.-

GOTTESDIENST

Sonntag, 8.9.2024, 10 Uhr
Römisch-katholische Kirche St. Leonhard, Ingenbohl

Im Rahmen des römisch-katholischen Gottesdienstes werden die drei geistlichen Lieder für Bariton und Orgel op. 11, entstanden zwischen 1906 und 1907, erklingen. Der Text zum ersten Lied «Liebe ist Wahrheit» stammt aus der Feder von Schoecks ältestem Bruder Paul.

Manuel Walser, Bariton
Stefan Albrecht, Orgel

KONZERT UND URAUFFÜHRUNG

Samstag, 7.9.2024, 20 Uhr
Villa Schoeck

Kompositionen für Sopranstimme, Violine und Klavier von Alma Mahler, Erwin Schulhoff und Othmar Schoeck, sowie zwei Uraufführungen von Aregnaz Martirosyan und Christoph Pfändler.

Julia Spaeth, Sopran
Susanne Zapf, Violine
Nadezda Tseluykina, Klavier
Eintritt: Fr. 35.- (ermässigt: Fr. 30.-)

KOLLOQUIUM

Samstag, 7.9.2024, 15 Uhr
Villa Schoeck

Othmar Schoeck und die veröffentlichte Meinung: Ein Recherche-Projekt des musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Zürich hat die Presseberichterstattung über Schoecks Uraufführungen unter die Lupe genommen und präsentiert die Fallstudien.

Eintritt: Fr. 15.-

ERÖFFNUNGS-KONZERT

Freitag, 6.9.2024, 20 Uhr
Reformierte Kirche Ingenbohl-Brunnen

Unerhörte Liebe: Béla Bartók und Othmar Schoeck schwärmten beide für die ungarische Violinistin Stefi Geyer. Zu hören sind ihre jeweils ersten Streichquartette, ergänzt wird das Programm durch das einzige Streichquartett von Maurice Ravel.

Moser String Quartet
Eintritt: Fr. 35.- (ermässigt: Fr. 30.-)



6.-8.9.24

COMING
SOON
AGE

OTHMAR
SCHOECK
FESTIVAL



BRUNNEN
SCHOECKFESTIVAL.CH